

## Gewaltfreie Erziehung im ZGB verankern

Sehr geehrte Frau Ständerätin, sehr geehrter Herr Ständerat

Am 3.11. befinden Sie in der RK-S über die Mo. Nationalrat (Bulliard) 19.4632, welche die Verankerung des Rechts der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung im ZGB verlangt. Die RK-S hatte im März die Behandlung der Motion ausgesetzt, bis der Bericht des Bundesrates zum Postulat Bulliard (20.3185) vorliegt. Der Bericht wurde am 19.10. publiziert.

Der Bundesrat zeigt sich im Bericht überzeugt, dass die rechtliche Lage betreffend Gewalt in der Erziehung bereits klar sei. **Für die Bevölkerung ist dies nicht so:**

Nur bei schwerer körperlicher Gewalt besteht allgemeine Klarheit darüber, dass diese nicht erlaubt ist. **Verhaltensweisen, die psychische Gewalt beinhalten, werden hingegen von fast 40% der Eltern als zulässig angesehen.**<sup>1</sup> Bei der Gewalt gegen Kinder soll es keinen Spielraum für Interpretationen geben, die gewaltfreie Erziehung muss deshalb **ausdrücklich und eindeutig ins Gesetz.**

Zwei Drittel der Eltern denken, ein gesetzliches Recht auf gewaltfreie Erziehung fördere die gesellschaftliche Bereitschaft zur gewaltfreien Erziehung und helfe, Kinder vor Gewalt in der Erziehung zu schützen. **12% der Eltern geben sogar an, sie würden ihre Kinder anders erziehen, wenn ein Recht auf gewaltfreie Erziehung im Gesetz verankert wäre – die eindeutige Aufnahme ins Gesetz würde Kinder tatsächlich schützen!**

Die Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern zeigen: Es ist die **Kombination** von einer gesetzlichen Verankerung der gewaltfreien Erziehung und Sensibilisierungs- und Präventionsmassnahmen, die **erfolgreich zu einer Verringerung der Gewalt gegen Kinder** führt.

Zur Erfüllung des Postulats macht der Bundesrat einen konkreten Lösungsvorschlag – eine Ergänzung der Abs. 1 und 4 im Art. 302 ZGB – und zeigt dabei auf, dass eine Lösung möglich ist, die den Erziehungsberechtigten weiterhin Erziehungsfreiheit gewährt, nicht kriminalisiert, nicht in das aktuelle Kinderschutzsystem eingreift, aber **präventiv wirkt** und Hilfe ermöglicht. **Es gibt keinen Grund gegen eine Ergänzung von Art. 302 ZGB, aber viele dafür.**

---

<sup>1</sup> Alle Zahlen stammen aus der neusten wissenschaftlichen Begleitstudie (Universität Freiburg, 2022) zur Kampagne «Starke Ideen - es gibt immer eine Alternative zur Gewalt» von Kinderschutz Schweiz.  
<https://www.kinderschutz.ch/engagement/praventionskampagne/starke-ideen-studie-befragungsverhalten>

**Die ausdrückliche, eindeutige Aufnahme der gewaltfreien Erziehung in das ZGB schafft Klarheit**, korrigiert die seit vielen Jahren nicht mehr haltbare Ansicht, es gebe ein notwendiges und erlaubtes Mass an Gewalt in der Erziehung und legt ein ideales **Fundament für Sensibilisierung und Prävention**. Die explizite Erwähnung im Gesetz bewirkt eine **Änderung des Erziehungsverhaltens** und **schützt Kinder vor Gewalt**.

**Die untenstehenden Organisationen bitten Sie, die Mo. Bulliard Ihrem Rat zur Annahme zu empfehlen.**

Mit freundlichen Grüssen



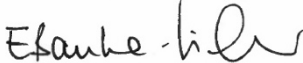
**Yvonne Feri**

Nationalrätin, Stiftungsratspräsidentin  
Stiftung Kinderschutz Schweiz



**Valentina Darbellay**

Präsidentin, Netzwerk Kinderrechte Schweiz



**Elisabeth Baume-Schneider**

Ständerätin, Co-Präsidentin Alliance Enfance



**Philipp Kutter**

Nationalrat, Co-Präsident Alliance Enfance



**Kinderschutz Schweiz**  
Protection de l'enfance Suisse  
Protezione dell'infanzia Svizzera



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz  
Réseau suisse des **droits de l'enfant**  
Rete svizzera **diritti del bambino**  
**Child Rights** Network Switzerland



**pädiatrie schweiz**  
Die Fachorganisation der  
Kinder- und Jugendmedizin



**PACH** Pflege- und  
Adoptivkinder  
Schweiz



**ssau**  
Schulsozialarbeitsverband



**kibesuisse**

Verband Kinderbetreuung Schweiz  
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant  
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia



**AvenirSocial**

Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz  
Association professionnelle suisse du travail social  
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera  
Associazioni professionali svizzere da la lavur sociala



**{SAJV}**  
**{CSAJ}**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände  
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse  
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili  
Federazioni Svizra da las Unions da Giuventetgna



**elternbildung.ch**  
**formation des parents.ch**  
**formazione dei genitori.ch**

**DOJ**  
Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz  
Association faïtière suisse pour l'animation socioculturelle enfance et jeunesse  
Associazione svizzera animazione socioculturale infanzia e gioventù

**AFAJ**

Kinderanwaltschaft  
Schweiz

**DLV**  
Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband

**mmi**  
Marie Meierhofer Institut für das Kind  
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

**SSLV**  
Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband

**K**  
Interessengemeinschaft für  
Qualität im Kinderschutz

**PATOUCH**  
Association suisse de prévention  
des violences envers les enfants

**INTEGRAS**  
Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik  
Association professionnelle pour l'éducation  
sociale et la pédagogie spécialisée

**ig spielgruppen**  
schweiz

**SCHWEIZERISCHER FACHVERBAND  
MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG**

**KIQ**  
Unabhängige Kitas für Qualität  
Crèches indépendantes pour la qualité

**PRO  
JUVEN  
TUTE**

**unicef**  
für jedes Kind

**Kinderdorf  
Pestalozzi**

**Save the Children**

**SOS  
KINDERDORF**

**Fachstelle  
Frühe  
Kindheit**  
Spass & Bewegung für Kinder

**Mein Körper  
gehört mir!**  
Zwangsbewerbung bei Unrecht – auch bei Jungen  
www.pro-akademik.de

**TRANSGENDER  
NETWORK  
SWITZERLAND**

**TGNS**

**pop e poppa  
kita · crèche**

**globegarden  
childcare**

Unterstützt durch  
Rapperswil-Jona  
**U**

**Kimi**

**small foot®  
DIE  
KINDERKRIPPE**